



Sozialpädagogin/pädagogische Mitarbeiterin gesucht 34 Std./Woche * Vergütung angelehnt an TV-L Land Berlin E9b

Der **Treff- und Informationsort für Migrantinnen, TIO e.V.** bietet Bildungs- und Beratungsangebote für Mädchen und Frauen mit Migrations- und Fluchtbiographien aller Nationen und ethnischen Gruppen an und setzt sich für ein selbstbestimmtes und gewalt-freies Leben von Migrantinnen ein. Im Projekt **Perspektivwechsel** unterstützen wir junge Frauen (16- 25 Jahre) beim Erwerb von qualifizierten Bildungsabschlüssen und begleiten sie in Ausbildung, Studium und in den Arbeitsmarkt.

Wir suchen eine Kollegin* (w, d) ab 16.09.2024. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.12.2024, mit Aussicht auf Verlängerung. Die Arbeitszeit ist tagsüber bis 19:00 Uhr. Auch Berufsanfängerinnen sind herzlich willkommen.

Aufgaben:

- Sozialpädagogische und psychosoziale Fachberatung und Unterstützung der Teilnehmerinnen in sozialen, familiären, rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten
- Fachberatung/Begleitung und Vermittlung/Förderung im Bereich schulisches und (aus-) bildungsrelevantes Wissen und eigenständigem Lernen (u.a. für die Abschlüsse e/BBR, MSA, Fach-/Abitur und Ausbildungsfächer)
- Fachberatung und Begleitung bei dem Übergang von der Schule ins Erwerbsleben, Berufswegeplanung
- Stärkung der Sprachkompetenz
- Fachberatung/Begleitung und Konflikt- und Krisenintervention/Vermittlung
- Projektleitung und Koordination/Projektmanagement/ Finanzcontrolling/ Entwicklung neuer Angebote, Administration und Dokumentation
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Wir wünschen uns:

- Du hast ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Pädagogik, Soziologie oder Geisteswissenschaften oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Du hast Erfahrung in der empowernden Arbeit mit MINTA* oder Jugendlichen mit Migrationsbiographien und kannst angemessene Freizeitangebote entwickeln
- Du verfügst über ein ausgeprägtes Verständnis der Lebenswelt von MINTA* und hast eine solidarische, intersektionale und diskriminierungssensible Haltung, kennst dich mit den Hürden und Barrieren, mit der die Zielgruppe zu tun hat, aus.
- Du kannst dich schnell in Schulthemen und Prüfungsanforderungen für alle Schulabschlüsse einarbeiten, auch für Prüfungen im Rahmen von Ausbildung und Studium und Nachhilfe geben.
- Du bist bereit, am ganzheitlichen pädagogischen Konzept mitzuarbeiten, administrative Aufgaben zu übernehmen und kennst dich mit den gängigen EDV Anwendungen aus.
- Du hast eine offene, freundliche Persönlichkeit, hast Spaß an der Arbeit im kleinen Team und zeichnest Dich durch Deine Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit aus.

Wir bieten:

- eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit mit tollen Teilnehmerinnen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten mit viel Gestaltungsspielraum
- kleines, gut gelauntes, kollegiales Team: Austausch, wertschätzendes Miteinander, flache Hierarchien.
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten, Organisationsentwicklung.
- Migrantisch-feministischer gut vernetzter Träger
- 30 Tage Urlaub, zusätzlich am 24. und 31.12. frei, Jahressonderzahlung
- Die Stelle ist an den TV-L des Landes Berlin E9b angelehnt.

Die Bewerbungs- und Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden. Aus paritätischen und konzeptionellen Gründen kann die Stelle nur mit einer Frau besetzt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen mit eigener oder familiärer Migrationsbiographie und BIPOC sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungsschluss ist Sonntag der 28. Juli 2024, aber: Gespräche finden laufend statt, daher freuen wir uns über frühere Bewerbungseingänge. Bewerbung bitte per E-Mail als eine zusammengefasste PDF-Datei mit dem Betreff „**Perspektivwechsel**“ schicken an: bewerbung@tio-berlin.de. Für Fragen stehen wir unter der Telefonnummer 030 - 23 93 97 17 (Frances Lundström, Ronja Bühler) zur Verfügung.

Das Projekt Perspektivwechsel wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung